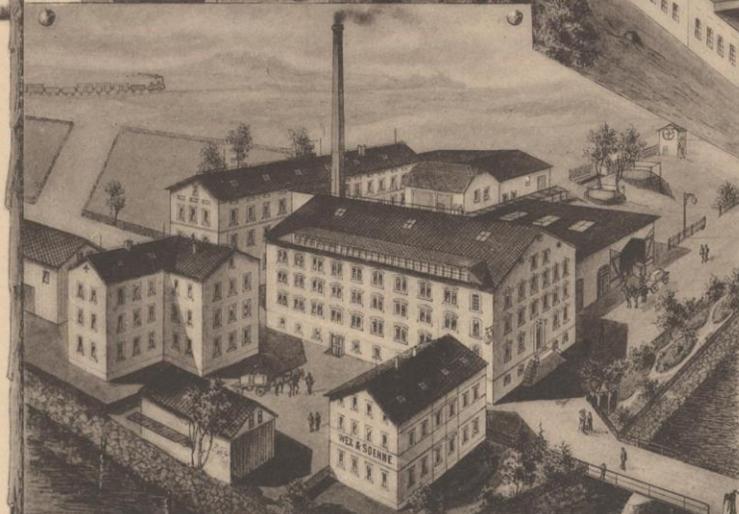
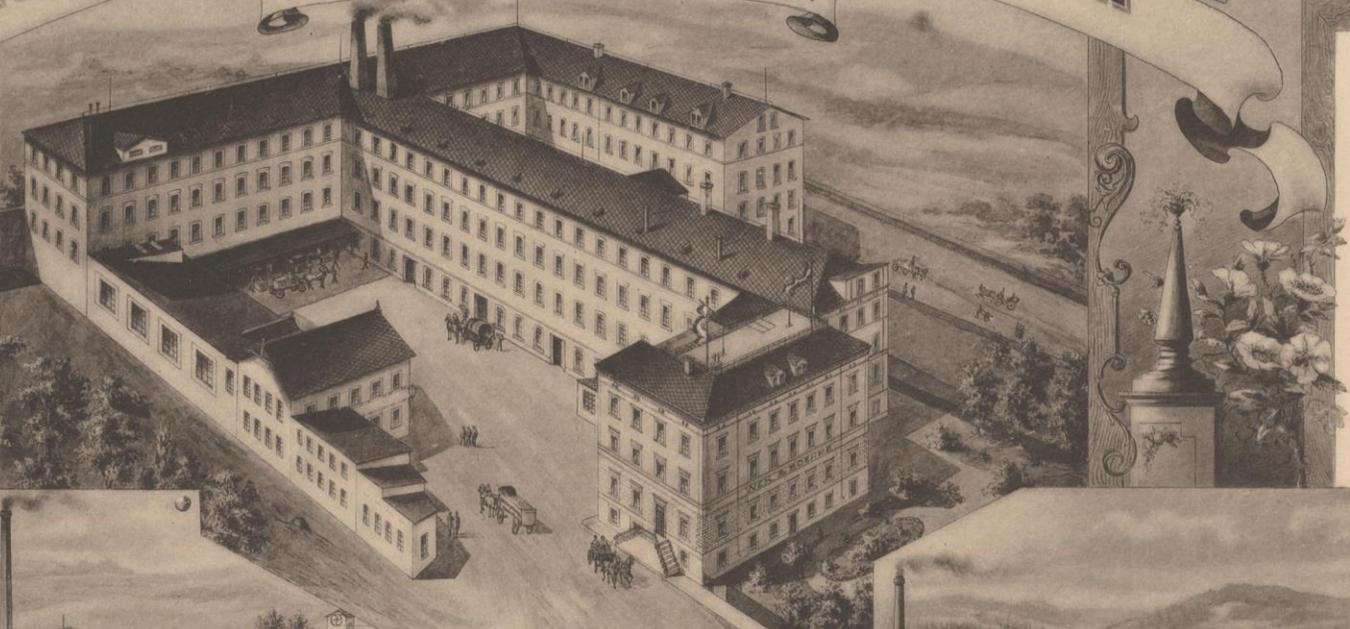
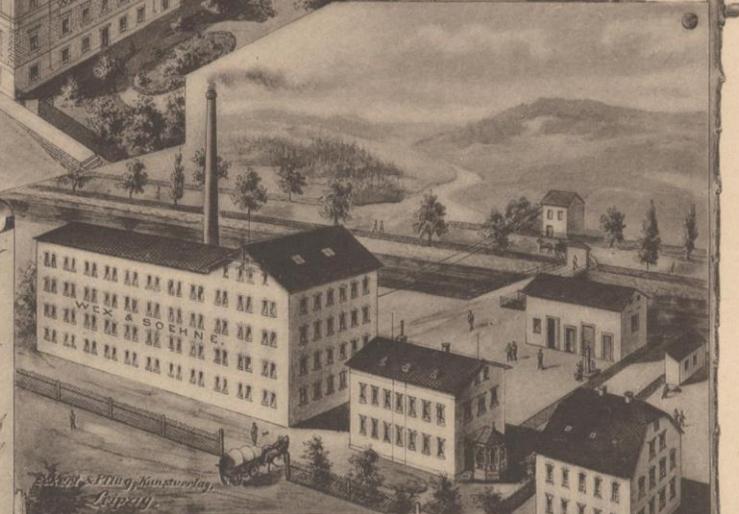


**WEX & SOEHNE** SCHUTZMARKE **Strumpfwaarenfabrik**  
CHEMNITZ (Sachsen.)  
Inhaber: Paul Gläntzel.



Untere Fabrik Einsiedel.



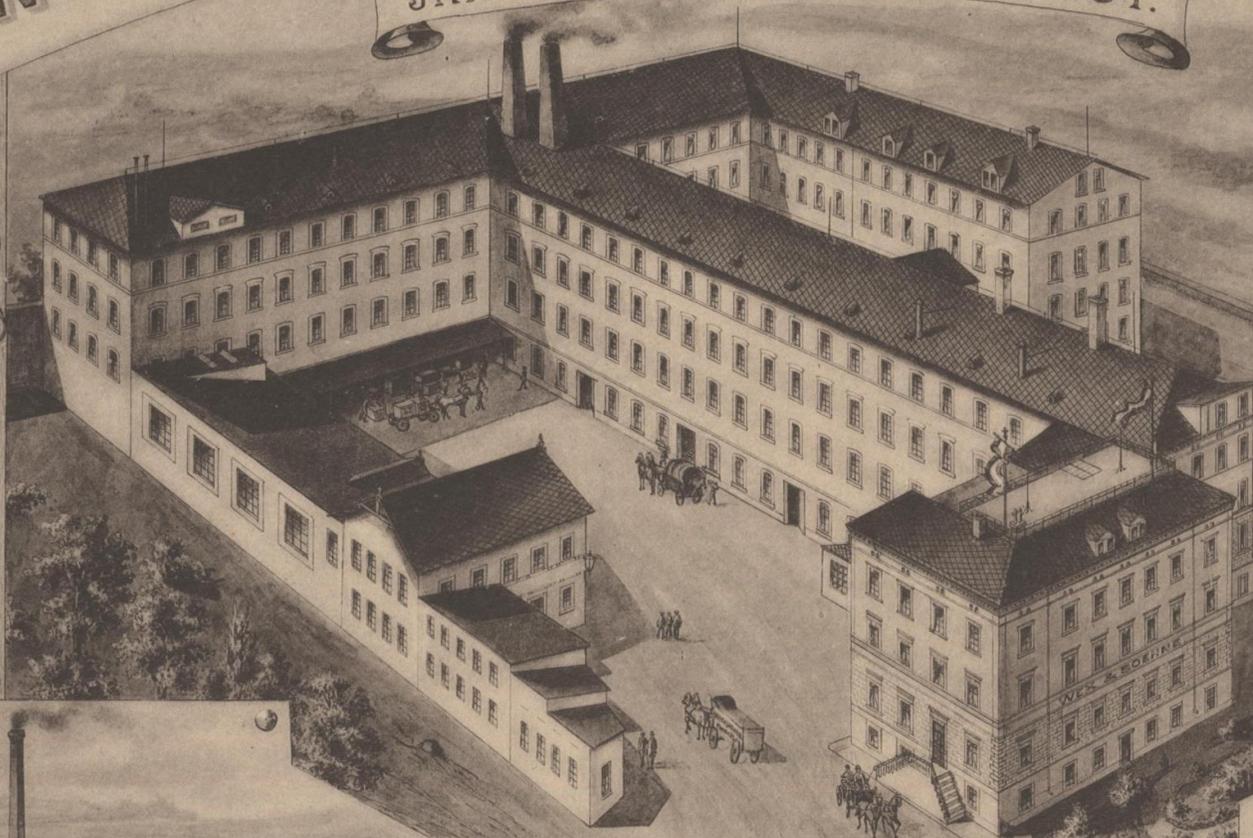
Obere Fabrik Einsiedel.

**Wex &  
Söhne**  
Dresdner Straße  
34 Chemnitz

**WEX & SOEHNE**  **Strumpfwaarenfabrik**  
CHEMNITZ (Sachsen.)  
Inhaber: Paul Gläntzel.

**Wex &  
Söhne**

Dresdner Straße  
34 Chemnitz



**WEX & SOEHNE**



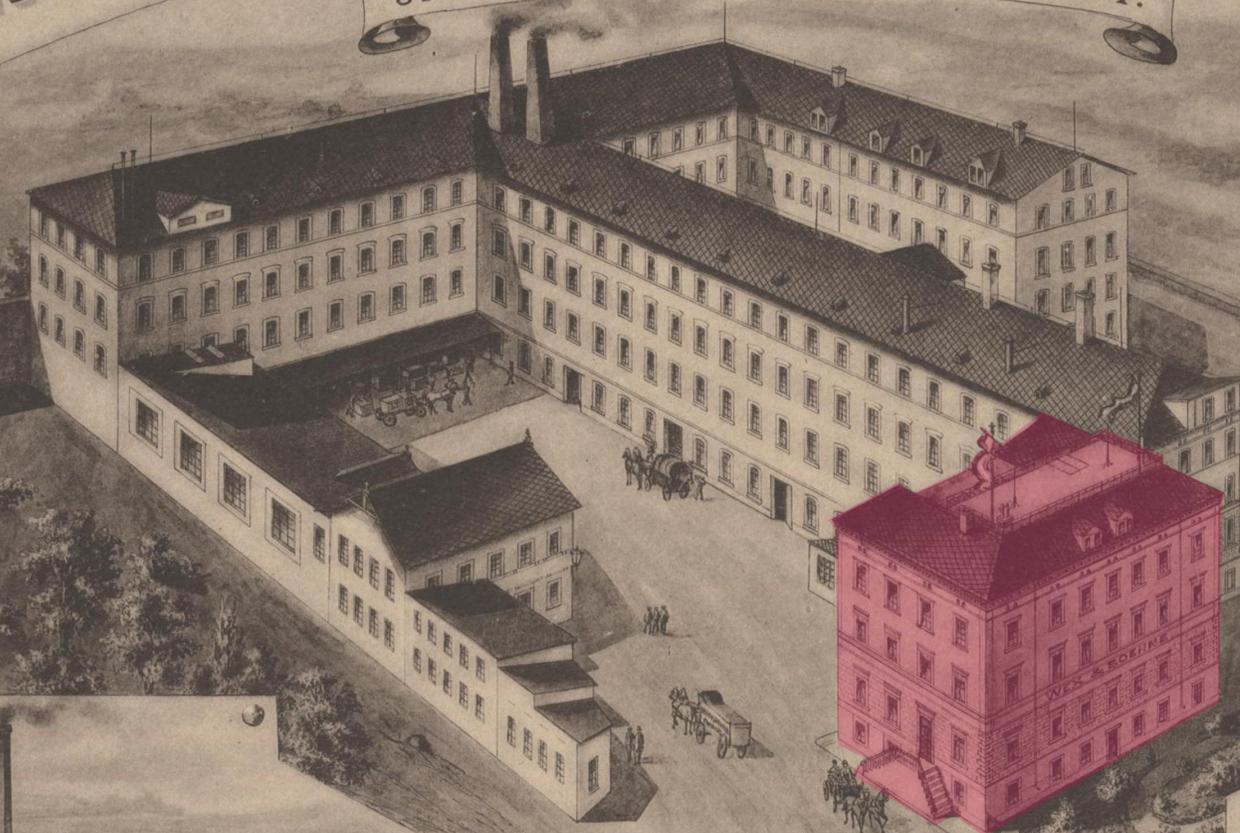
**CHEMNITZ** (Sachsen.)

Inhaber: Paul Gläntzel.

**Strumpfwaarenfabrik**

**Wex & Söhne**

Dresdner Straße  
34 Chemnitz





**Wex &  
Söhne**  
Dresdner Straße  
34 Chemnitz



# Wex & Söhne

Dresdner Straße  
34 Chemnitz

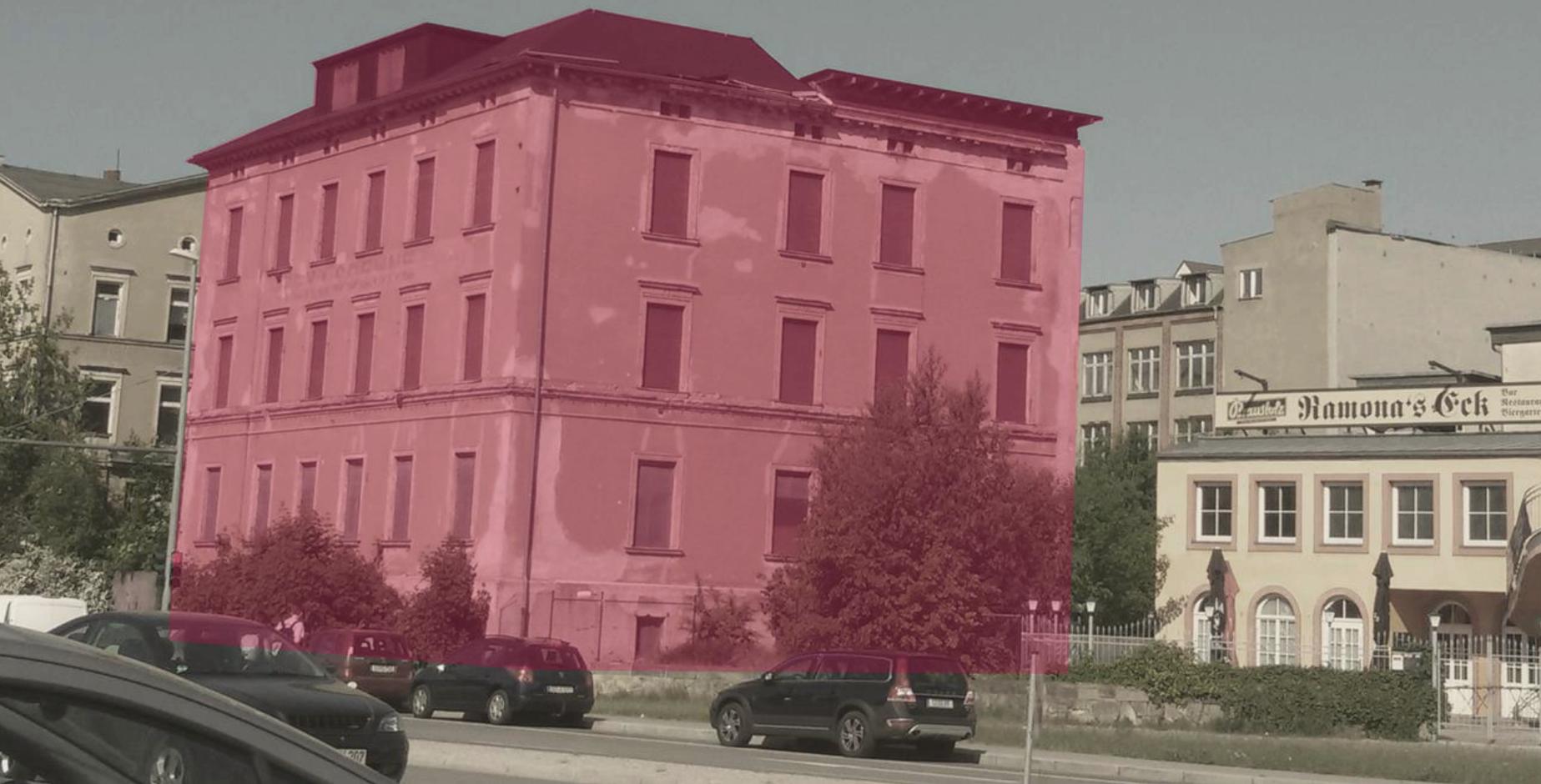
# Wex & Söhne

Dresdner Straße  
34 Chemnitz



# Wex & Söhne

Dresdner Straße  
34 Chemnitz

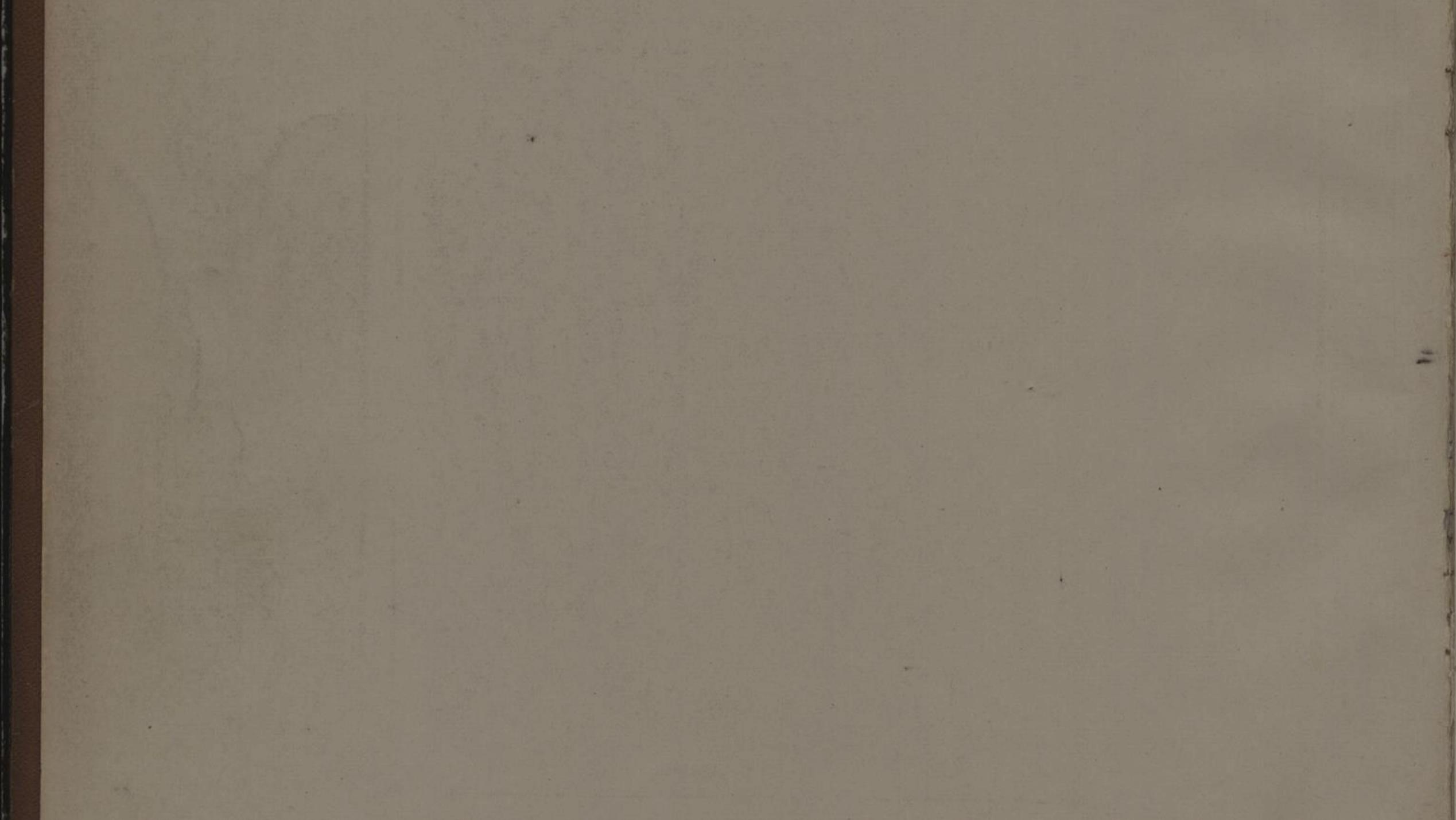


# Historischer Hintergrund des Hauses und der Firma

Prämienreiche  
des  
Sachsen.







Sächs.  
Landes-

# Groß-Industrie

des

Königreichs Sachsen

in Wort und Bild.



Eine Ehrengabe für Se. Majestät König Albert von Sachsen

gewidmet von den dankbaren Groß-Industriellen.



Zweiter Teil.





## Wey & Soehne, Chemnitz und Einsiedel Strumpfwaren-fabrik.

**U**nter den ältesten Firmen der sächsischen Strumpfwaren-Industrie nimmt die firma Wey & Soehne einen der hervorragendsten Plätze ein und ihr Name, der in allen Gegenden der Welt, wohin ihre Waren dringen, ebenso bekannt als geachtet ist, verdient in unserem Werke ganz besonders erwähnt zu werden.

Dieses Strumpf-fabrikations- und Exportgeschäft wurde am 1. September 1828 von den Herren Adolph Wey und Theodor Lindner gegründet und unter der firma Wey & Lindner geführt, bis sich Herr Theodor Lindner aus Gesundheitsrücksichten von den Geschäften zurückzog und die firma auf den verbleibenden Theilhaber Herrn Adolph Wey und dessen Schwiegersöhne, die Herren Georg Vollmer und Richard Loesner überging, welche vom 1. September 1858 ab „Wey & Soehne“ firmierten.

– 01.09.1828

Gründung der Strumpffabrikation, des  
Strumpfexportgeschäfts und der Strumpfwarenindustrie  
„Wex & Lindner“

Gründer:

- Adolph Wex
- Theodor Lindner

– 1855

wurde das Haus an der Dresdner Straße 34 als Kontor- und  
Wohnhaus erbaut.

– 1858

Teilhaber Theodor Lindner starb.

→ Die Schwiegersöhne von Herrn Wex werden Teilhaber,  
die Firma wird ab sofort „Wex & Söhne“ genannt.

– Zugleich wurde die Produktion in das Haus an der Dresdner  
Straße verlagert.

Vorteile dieser neuen Erfindung sehr bald und um sich dieselbe nutzbar zu machen, sicherte sie sich das Recht der Ausübung dieses Patentes für Deutschland, nach welchem sie in eigenen Werkstätten die Herstellung solcher Maschinen vornahm und sich mit der Verbreitung dieser schnell in Aufnahme kommenden bewährten Verbesserung in der Anfertigung von Strumpfwaren energisch befaßte.

Herr Paul Glüntzel, der sich besonders um die Einführung der später erfundenen, nach dem Namen des Erfinders benannten „Cotton“-Maschinen verdient gemacht hat, trug nach seinem Eintritt in das Geschäft wesentlich zur Vergrößerung desselben bei, vermöge seiner reichen Erfahrungen, welche er während langjähriger Thätigkeit in den Vereinigten Staaten und in dem Wirkwaren-Industriebezirke seines Vaterlandes zu sammeln Gelegenheit hatte, so daß ihm die Genugthuung, das Wachstum der Firma von Jahr zu Jahr ein größeres werden zu sehen, nicht versagt bleiben konnte.

Das Geschäft wird von Chemnitz aus geleitet, wo sich in den mit der Zeit bedeutend vergrößerten und entsprechend eingerichteten Gebäuden, die Warenübernahme, die Kontore, die Appretur, Presserei, Formerei, Aufmachungssäle und Packerei befinden, während die eigentliche Fabrikation teils in dem ca. zwei Stunden von Chemnitz entfernten Orte Einsiedel in zwei umfangreichen Fabrik-Anlagen, teils unter Heranziehung der bedeutenden Hausindustrie, dort und in vielen anderen Orten des sächsischen Erzgebirges betrieben wird.

Die Firma beschäftigt in ihren eigenen Räumen, außer dem aus ca. 50 Personen bestehenden Kontorpersonale, gegen 1000 männliche und weibliche Arbeiter, wovon auf Chemnitz ca. 450 und auf Einsiedel ca. 550 kommen; die Anzahl der in der Hausindustrie für die Firma beschäftigten Arbeiter beläuft sich auf mehrere Tausende, so daß durch diese Firma eine stattliche Zahl Arbeiter das ganze Jahr hindurch guten Verdienst findet.

In dem Betriebe kommen 1 Gasmotor, 6 hydraulische Pressen, 4 Fahrstühle zur Verwendung, Gas- und Wasserleitung erstrecken sich durch alle Räume, welche, gleich wie zwei große Formöfen, durch Zentral-Wasserheizungen im Erdgeschoß nach Bedarf erwärmt werden.

In den Einsiedler Fabriken kommt, außer der vorhandenen Wasserkraft, mit den nötigen

– 1890

## Expansion der Firma

– Produktion in Einsiedel von nun an in zwei Fabriken

– Aufgaben des Chemnitzer Standorts:

– Warenübernahme

– Kontor

– Appretur

– Pressung

– Formung

– Verpackung

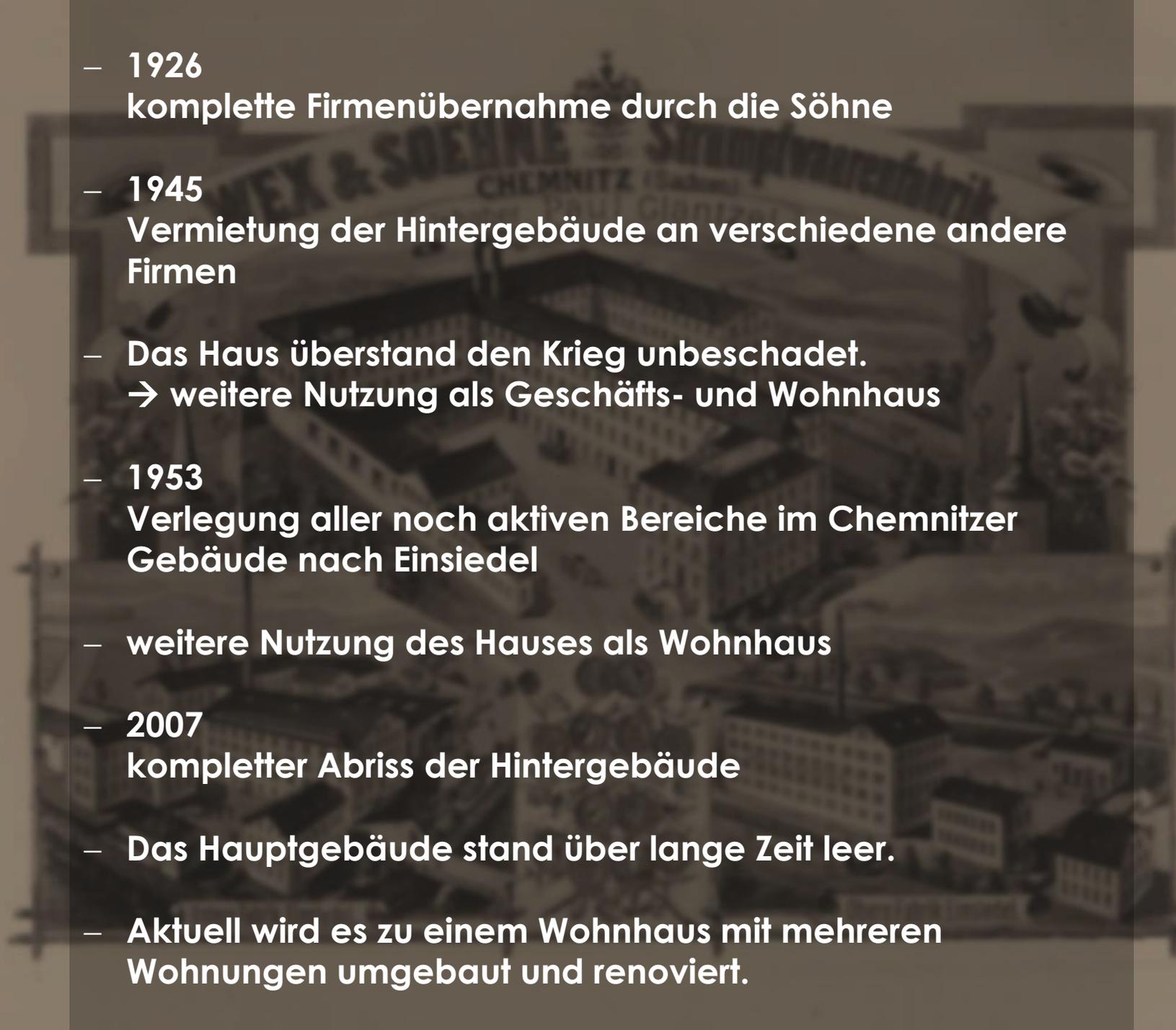
**WEX & SOEHNE**  **Strumpfwaarenfabrik**  
CHEMNITZ (Sachsen.)  
Inhaber: Paul Gläntzel.



Untere Fabrik Einsiedel.



Obere Fabrik Einsiedel.

- 
- 1926  
komplette Firmenübernahme durch die Söhne
  - 1945  
Vermietung der Hintergebäude an verschiedene andere Firmen
  - Das Haus überstand den Krieg unbeschadet.  
→ weitere Nutzung als Geschäfts- und Wohnhaus
  - 1953  
Verlegung aller noch aktiven Bereiche im Chemnitzer Gebäude nach Einsiedel
  - weitere Nutzung des Hauses als Wohnhaus
  - 2007  
kompletter Abriss der Hintergebäude
  - Das Hauptgebäude stand über lange Zeit leer.
  - Aktuell wird es zu einem Wohnhaus mit mehreren Wohnungen umgebaut und renoviert.

# Besonderheit des Gebäudes: Das Treppenhaus



# Treppenhaus- stützbogen



# Treppenhaus- stützbogen

Zwickel als senkrechte Fläche





# Innere Treppensäule

- Die Treppenhausgestaltung tritt hauptsächlich als Wandrahmung und teils auch als Deckenrahmung auf.
- weitere Ausmalung:
  - innere Treppenhaussäule
  - Trepphausstützbogen



# Innere Treppensäule

- Grundgestaltung in der Gründerzeitfarbfassung:
  - Nicht bauzeitlich (ca. 1855), sondern zweite Fassung (ca. 1870er Jahre)
  - Schablonenmalerei
    - Wandrahmenfelder
    - Begleitstriche
    - Ritzer
    - Farbbänder
  - Hier hervorgehoben:
    - Ranken mit Blüten in grüner Farbfassung



- **Grundgestaltung in der Gründerzeitfarbfassung:**
  - **Nicht bauzeitlich (ca. 1855), sondern zweite Fassung (ca. 1870er Jahre)**
  - **Schablonenmalerei**
    - **Wandrahmenfelder**
    - **Begleitstriche**
    - **Ritzer**
    - **Farbbänder**

- **Hier hervorgehoben:**
  - **Ranken mit Blüten in grüner Farbfassung**





# Innere Treppensäule

- Grundgestaltung in der Gründerzeitfarbfassung:
  - schablonierte ornamentale Bordüren



## Innere Treppensäule

- Grundgestaltung in der Gründerzeitfarbfassung:
  - schablonierte ornamentale Bordüren



# Innere Treppensäule

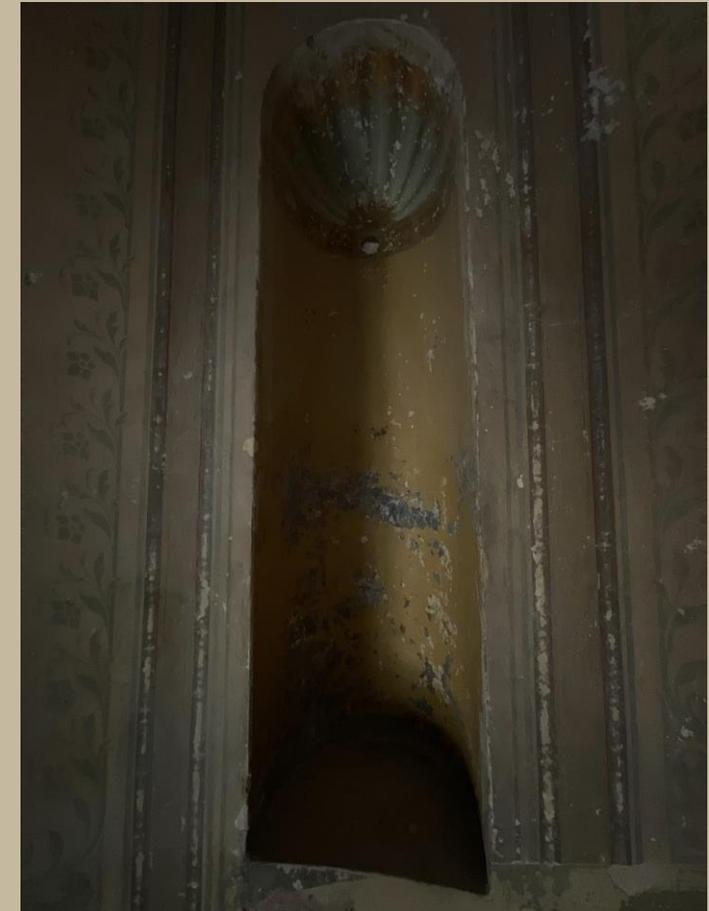
- Grundgestaltung in der Gründerzeitfarbfassung:
  - Schablonierte ornamentale Bordüren

# Zwei Konchen

- = aus dem Lateinischen:  
„concha“ = Muschel
  - sind halbkreisförmige Einbuchtungen oder halbrunde Wandnischen
  - meist mit einer Halbkuppel als Abschluss
- Freilegung der Gründerzeitfarbfassung:
- Die Konchen sind etwas dunkler abgesetzt und in der nach oben abschließenden Halbkugel mit Muschel und Ornamenten gestaltet.
- Fehlstellen weisen eine darunter liegende dunklere erste Farbfassung auf.



- Damaliger Nutzen:
  - Schmückung des Treppenhauses mit Figuren und andere Art an Dekoration



# Weitere Spurensuche im und am Gebäude

# Verschiedene Baustoffe des Hauses



**Fensterholz:**



**Lasur der inneren Tür:**

- Farbgebung:
  - ockerbraun
- Holzimitationsmalerei



**Lasur der Tür auf dem Podest zum Treppenhaus:**

- Farbgebung:
  - ockerbraun
- Holzimitationsmalerei

# Verschiedene Baustoffe des Hauses



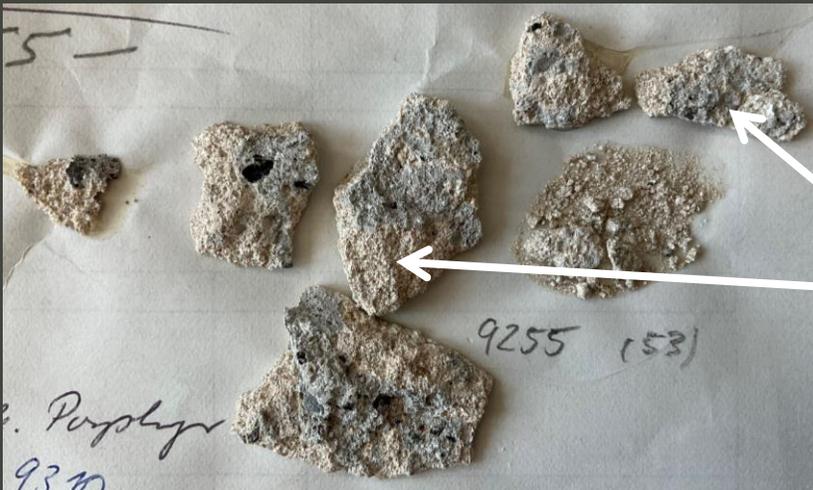
## Unterputz und Mörtel:

- mit Holzkohlestücken
- feuchtigkeitsregulierend
- dunkelgraues Erscheinungsbild



## Oberputz:

- hell und ocker



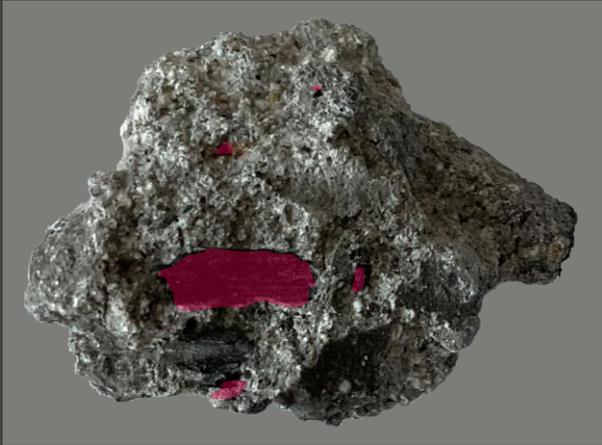
Unter- und  
Oberputz



## Hilbersdorfer Porphyrtuff:

- 1. Farbfassung:
  - rot/braun

# Verschiedene Baustoffe des Hauses



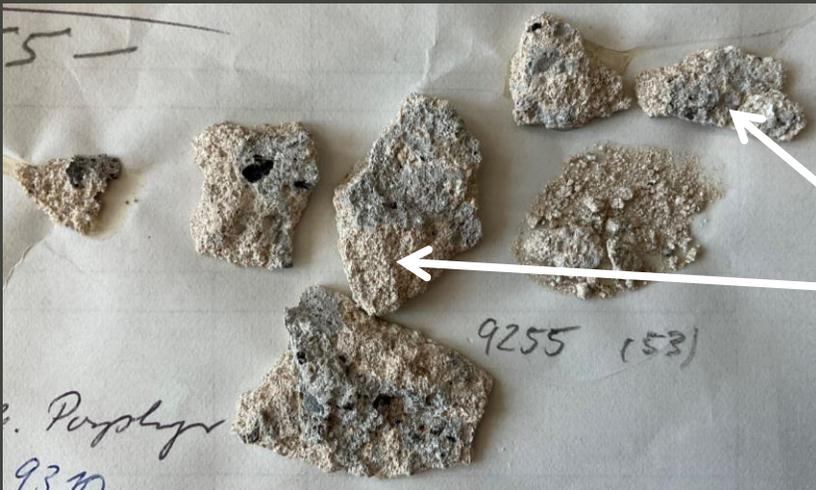
## Unterputz und Mörtel:

- mit Holzkohlestücken  
→ feuchtigkeitsregulierend  
→ dunkelgraue Erscheinungsbild



## Oberputz:

- hell und ocker



Unter- und  
Oberputz



## Hilbersdorfer Porphyrtuff:

- 1. Farbfassung:  
– rot/braun



# Traufgesims

- = Gesims unter der Dachrinne
- **Material:**
  - Hilbersdorfer Porphyrtuff



# Traufgesims

- = Gesims unter der Dachrinne
- Material:
  - Hilbersdorfer Porphyrtuff



# Konsole

- = „Vorsprung (als Teil einer Wand, Mauer), der etwas trägt oder auf dem etwas aufgestellt werden kann.“<sup>1</sup>
- **Material:**
  - **Kunststein**

# Farbgebung des Traufgesimses und der zugehörigen Konsole



## 1. Farbfassung:

- rotbraun
- ähnelt dem Naturstein

## mehrere neuere Farbfassungen:

- grau/grün
- viele darüberliegende Farbfassungsschichten

# Bauzeitliche Holzkassettentür

– quadratische Fenster



# Bauzeitliche Holzkassettentür

- quadratische Fenster
- oberes profiliertes Türrahmenholz
  - wird bei der neuen Tür wiederverwendet





# Bauzeitliches Holzkassetentür

- Quadratische Fenster
- Oberes profiliertes Türrahmenholz
  - Wird bei der neuen Tür wiederverwendet
- Stulpleistenprofil



# Bauzeitliches Originalfenster

- **Bauzeit:**
  - ca. 1855
- Dieses Fenster wurde nach einer Entfernung, einer ehemaligen Erweiterung des Gebäudes, freigelegt.

# Bauzeitliches Originalfenster

- Bauzeit:
  - ca. 1855
- Dieses Fenster wurde nach einer Entfernung, einer ehemaligen Erweiterung des Gebäudes, freigelegt.
- Stulpleiste
  - + Kapitell





# Bauzeitliches Originalfenster

- **Bauzeit:**
  - ca. 1855
- Dieses Fenster wurde nach einer Entfernung, einer ehemaligen Erweiterung des Gebäudes, freigelegt.
- **Stulpleiste**
  - + Kapitell
- **Kämpferprofil**

# Entlastungsbogen



## Entlastungsbogen

- **Material:**
  - Weichbrandziegel

## Fenstergewände

- **Material:**
  - Hilbersdorfer Porphyrtuff



# Entlastungsbogen

## Hohlraumverstopfungen

- **Material:**
  - Holzspäne



# Entlastungsbogen

## Hohlraumverstopfungen

- **Material:**
  - Holzspäne

Vielen  
Dank für  
Ihr  
Interesse.



Dresdner Straße 34 Chemnitz  
Aufnahme des Renovierungsstands:  
27.Juni.2022

# Quellen:

- [https://sonnenberg-chemnitz.de/wp-content/uploads/2018/11/Sonnenberger- 18 4 Archiv.pdf](https://sonnenberg-chemnitz.de/wp-content/uploads/2018/11/Sonnenberger-18-4-Archiv.pdf) 19.05.2022,  
12:47 Uhr
- [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/ff/Gro%C3%9Findustrie Sachsen T2\\_0431.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/ff/Gro%C3%9Findustrie_Sachsen_T2_0431.jpg) 19.05.2022,  
13:02Uhr
- [https://de.wikisource.org/wiki/Wex %26 Soehne, Chemnitz und Einsiedel, Strumpfwaren-Fabrik](https://de.wikisource.org/wiki/Wex_%26_Soehne,_Chemnitz_und_Einsiedel,_Strumpfwaren-Fabrik) 19.05.2022,  
13:03Uhr
- <https://sonnenberg-chemnitz.de/wex-soehne/> 19.05.2022, 13:04Uhr
- [http://www.ag-sonnenberg-geschichte-in-chemnitz.de/Wissenswertes/Villa Wex.htm](http://www.ag-sonnenberg-geschichte-in-chemnitz.de/Wissenswertes/Villa_Wex.htm) 19.05.2022, 13:05Uhr
- <https://ncscolour.com> 21.05.2022, 15:07Uhr
- <https://de.wiktionary.org/wiki/Konche> 10.07.2022, 16:10 Uhr
- Dokumentation der Jämlich GmbH Malerfachbetrieb vom 20.10.2020
- <sup>1</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Konsole> 10.07.2022, 15:30 Uhr